

Anfrage-Nr.: Br / 1 / 2026

Titel: „Anfrage Feuerwehrschlüsseldepot“

aus E-Mailpostfach ☒

öffentlicher Teil ☒

Anfragender: Herr Bernicke

Eingang: 10.02.2026

Text:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir ist aufgefallen, dass ein Feuerwehrschlüsseldepot der Sicherheitskategorie 3 an der großen Turnhalle in einer Metallsäule hergestellt wurde.

Ich begrüße diese Erhöhung des Gebäudeschutzes.

Meine Fragen sind:

Welches Gebäude wird nun mit automatischen Rauchwarnmeldern überwacht und warum?
Muss diese größere Investition nicht bekannt gegeben werden, weil es ja nicht zwingend notwendig war?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Bernicke

Antwort:

Um einen gewaltfreien Zugang zu den Gebäuden auf dem Schulcampus (Grund-, Oberschule, Kita und Sporthallen) im Gefahrenfall zu gewährleisten, wurde ein zentrales Feuerwehrschlüsseldepot an der Ecke der großen Sporthalle Kreuzung Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Absprache mit dem Amtswehrführer gemäß den Vorgaben der Anschlussbedingungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark installiert.

Die Feuerwehr kann somit mittels der Landkreis-Feuerwehrschießung (manuelle Auslösung) im Gefahrenfall die Schlüssel aus dem Schlüsseldepot für entsprechendes Objekt entnehmen.

Eine Installation von automatischen Rauchwarnmeldern ist für die Installation eines Feuerwehrschlüsseldepots nicht notwendig und wurde auch nicht vorgenommen. Folglich liegt auch keine größere Investitionsmaßnahme vor.

Im Zuge einer Grundsanierung z.B. der Schulgebäude könnte man eine Vernetzung mit dem Schlüsseldepot herstellen. Vorkehrungen sind dafür getroffen worden.

Bearbeitungsvermerk:

Eingang: 10.02.2026

Rücklauf aus FB: 02.03.2026

Weiterleitung an FB : IV 11.02.2026

RIS / GV: AISrE 19.03.2026 / SVV

16.04.2026